ARV aktuell

Ausgabe 47

Allgemeiner Rettungsverband

gemeinnützige Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege

Juni 2021

Masken- und Plüschtierspenden

Seite 6

Projekt „Demenz im Quartier“

Seite 7

Vereinsbetreuerin Esther Rehberger

Seite 8

Hoffen auf Normalität

Seite 11

www.arv.info

www.betreuungsverein.info

ALLGEMEINER RETTUNGSVERBAND RHEIN-NECKAR e.V.

DER PARITÄTISCHE UNSER SPITZENVERBAND

ARV Betreuungsverein hauptamtliche und ehrenamtliche Betreuungen

GIEBEL
druck . personalisierung . mailings

Hansastr. 5
69181 Leimen / St. Ilgen
Telefon 0 62 24 · 5 39 44
info@giebel-mailing.de
www.giebel-mailing.de

Gemeinsam engagiert in der
Metropolregion Rhein-Neckar

www.berrang.de

Schultze & Partner • Mannheim

D: Mannheim • Hannover • Chemnitz • Nürnberg • Stuttgart • Freiburg • München USA: Greer, SC F: Orléans CN: Shanghai PL: Wrocław

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der maximale Nutzen für unsere Kunden. Aus diesem Grund folgen wir bei unserer logistischen Beratung keinem Standard, sondern konzentrieren uns auf die individuellen Bedürfnisse. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Lösungen vom Prototypen- bis zum Großserienbedarf. Mit unserem ganzheitlichen Qualitätsansatz, von der Idee bis zur Umsetzung in die Praxis, sowie unseren hochqualifizierten Mitarbeitern, tragen wir so zum Erfolg unserer Kunden bei. Auf diese Weise setzen wir täglich neue Maßstäbe in den Bereichen Supply Chain Management, Qualität und Verfügbarkeit der Teile an der Montagelinie.

BERRANG®
Mechanische Verbindungstechnik

ARV aktuell

Preisgünstig werben

1/8 Seite farbig - 40 €

1/4 Seite farbig - 65 €

1/2 Seite farbig - 115 €

1/1 Seite farbig - 200 €

Preise zzgl. 19 % MwSt.

Inhalt

4	ARV-Tagespflege Waldnaabtal
5	ARV-Tagespflege Grone
6	Maskenspende
6	Plüschtierspende
7	„Demenz im Quartier“
8	Vereinsbetreuerin
9	Mitgliedsantrag
10	Die Glückspilze
10	Wir trauern um Bruno Sauerzapf
3	Impressum

Nutzung personenbezogener Daten: Wenn Sie von uns künftig keine ARV*aktuell* mehr erhalten möchten, können Sie der Verwendung Ihrer Daten für Informations- und Werbezwecke widersprechen. Der Widerspruch kann schriftlich an Allgemeiner Rettungsverband Rhein-Neckar e.V., Hildastraße 1, 69181 Leimen, per Mail mit Angabe Ihrer Adresse an arvaktuell@arv-rhein-neckar.de oder telefonisch unter 06224 / 7 59 59 erfolgen.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde in den Beiträgen der ARV*aktuell* die maskuline Form von Bezeichnungen ausgewählt. Damit verbunden ist natürlich keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter. Wenn wir so z. B. von Beschäftigten oder Mitarbeitern sprechen, meinen wir damit natürlich auch und in gleicher Weise Beschäftigte und Mitarbeiterinnen sowie auch Personen des Geschlechtes „divers“.

Impressum

Herausgeber
Allgemeiner Rettungsverband
Rhein-Neckar e.V. (ARV)
Hildastraße 1
69181 Leimen
Tel. 06224/75959
Fax 71050
arvaktuell@arv-rhein-neckar.de

Redaktion
Rainer Schmid (RS)

Beiträge
Sabine Giersberg (SG), Werner H. Hayn (WHH), Markus Kaczmarek (MK), Karl-Heinz Maier (KHM), Andrea Münch (AM)

Bilder
Uwe Geweth: Titelbild, 3x Seite 4
ONetz.de/fz: Seite 4
ARV Niedersachsen-Süd: 4x Seite 5
ARV Rhein-Neckar: Seite 6, Seite 8
ARV Frankfurt: Seite 6
Stadt Leimen: Seite 10

Textüberarbeitung
Regina Schmid

Druckerei
Druck & Werbung
STOLZENBERGER
In der Gerberswiese 2
69181 Leimen
Tel. 06224/81886 Fax 81787
info@stolzenberger.com

Versand
Giebel oHG
Jörg und Markus Giebel
Hansastr. 5
69181 Leimen
Tel. 06224/53944 Fax 55063
info@giebel-mailing.de

Auflage: 600 Stück / Ausgabe

Vertrieb
Der Bezug von ARV*aktuell* ist für Mitglieder des ARV Rhein-Neckar e.V. kostenlos.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Der Herausgeber setzt voraus, dass der Autor Inhaber der Nutzungs- und Verwertungsrechte auch bezüglich mit eingesandter Fotos, Abbildungen, Tabellen und Grafiken ist.

Die in dieser Zeitschrift enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Evtl. genannte Marken- und Warenzeichen sind Eigentum des jeweiligen Herstellers.

ARV-Tagespflege Waldnaabtal

Spatenstich in Windischeschenbach

ARV Oberpfalz

Für den 04.03.2021 hatte der Allgemeine Rettungsverband Oberpfalz e.V. (ARV), vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Thilo Schmidt und die ARV-Geschäftsführer Christian Hen-

Spatenstich in Windischeschenbach

kens und Helmut Sturm, zum Spatenstich für die ARV-Tagespflege Waldnaabtal in die Gleißenthaler Straße nach Windischeschenbach eingeladen.

Thilo Schmidt begrüßte als Vorstandsvertreter des ARV-Bezirksverbandes Oberpfalz die geladenen Gäste bei bestem Frühlingswetter. Sein besonderer Dank galt Bürgermeister Karlheinz Budnik und dem Stadtrat für die unkomplizierte und konstruktive Zusam-

menarbeit bei der Vorplanung für dieses Projekt. Zudem erläuterte Schmidt, dass die Realisierung dieses Bauvorhabens nur möglich sei mit der großzügigen Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie.

Bürgermeister Budnik dankte den am Projekt Tagespflege Beteiligten und sprach in seiner Begrüßungsrede auch von eigenen positiven Erfahrungen bei der Nutzung des Tagespflegeangebotes für Betreute pflegender Angehöriger. Budnik dankte dem ARV für sein Engagement in der Stadt Windischeschenbach.

Der stellvertretende Bezirkstagspräsident Lothar Höher wies auf die Notwendigkeit von weiteren unterstützenden Angeboten für pflegende Angehörige hin und dankte dem ARV und allen Beteiligten für ihren Einsatz bei der Verwirklichung dieses Projektes.

Die ARV-Tagespflege Waldnaabtal ergänze in hervorragender Weise das Angebot der ambulanten Pflege der ARV-Sozialstationen in Erbendorf, Weiden und Tirschenreuth. Ziel sei es, den pflegebedürftigen Menschen und ihren pflegenden Angehörigen mit dem Angebot der Tagespflege weitere Unterstützung und Hilfen anzubieten. Die ARV-Tagespflege Waldnaabtal werde nach Fertigstellung Ende 2021/Anfang 2022 bis zu 25 Tagespflegegäste in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.30 Uhr von Montag bis Freitag betreuen können.

Durch die ARV-Tagespflegeeinrichtung entstehen in Windischeschenbach voraussichtlich insgesamt 18 neue Arbeitsplätze für Pflegefachkräfte,

Pflegehilfskräfte, Betreuungskräfte, Hauswirtschaftskräfte und Fahrer im Fahrdienst.

Mit der Unterbringung ihrer zu pflegenden Angehörigen in der ARV-Tagespflege haben pflegende Angehörige die Gewissheit, dass ihre hilfebedürftigen Angehörigen bestens betreut sind. Auf Wunsch werden die Tagespflegegäste auch durch den ARV-Fahrdienst zuhause abgeholt und am Abend wieder nach Hause gebracht.

Anfragen und Beratungswünsche zum künftigen Angebot der Tagespflege für interessierte Angehörige und Senioren nimmt Projektleiter Stephan Lischewski über das ARV-Projektbüro in Erbendorf unter Tel. 09682/91568620 gerne entgegen.

WHH

Chronik ARV-Tagespflege

- Erwerb Baugrundstück Dezember 2018.
- Bauantrag März 2019, Baugenehmigung November 2019, Baubeginn März 2021 und Fertigstellung sowie Bezug Ende 2021/Anfang 2022.
- Bausumme 1,1 Millionen Euro
- 25 Tagespflegeplätze entstehen, dazu 18 Arbeitsplätze für Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Betreuungs- und Hauswirtschaftskräfte.

ARV-Tagespflege Grone

Hürdenlauf zu einer neuen Tagespflegeeinrichtung

ARV Niedersachsen-Süd

Bereits seit einigen Jahren befasst sich der ARV in Göttingen mit dem Gedanken, seine bisherigen Geschäftsfelder mit einer Tagespflegeeinrichtung zu ergänzen. Dies würde das bisherige Angebot an niederschwelligen Betreuungsleistungen, wie z. B. den Hausnotruf, Fahrdienste und das Essen-auf-Rädern sinnvoll ergänzen. Die Stadt Göttingen verfügt mit etwa 100.000 Einwohnern bisher lediglich über zwei Tagespflegeeinrichtungen.

ARV-Dienststelle Grone

Im hinteren Bereich der ARV-Dienststelle Grone, wo sich momentan noch ein alter Schuppen und ein Carport befinden, an die sich 800 Quadratmeter Garten des benachbarten Grundstücks anschließen, sollte eine Einrichtung zur Tagespflege für bis zu 20 Personen entstehen. Das war zumindest die Idee angesichts eigentlich idealer Platzbedingungen.

Leider musste das Projekt immer wieder auf Eis gelegt werden. Die Baubehörde bot dem ARV eine erste Hürde mit einer 3-m-Abstandsregel zum Nachbargrundstück. Hinzu kamen die zusätzlichen finanziellen Belastungen für gemeinnützige Vereine während der Corona-Krise, die auch am ARV Niedersachsen-Süd nicht spurlos vorüber gingen.

Der Schuppen soll weg

Anfang des Jahres 2021 bot sich dem Verein völlig unerwartet die Möglichkeit, einen Landeskredit über € 800.000 für belastete gemeinnützige Einrichtungen während der Corona-Krise zu beantragen. Mit einer Projektbeschreibung und der Offenlegung der letzten Jahresabschlüsse wurde der Antrag online gestellt. Bereits vier Wochen später war der Kredit von der N-Bank bewilligt und auf das Vereinskonto überwiesen worden. Er läuft zu sehr günstigen Konditionen über 10 Jahre.

800 Quadratmeter Grünfläche

Inzwischen, bereits im letzten Jahr, wurde auch das Nachbargrundstück erworben.

Der ARV Oberpfalz hat uns mit Ideen zur weiteren Mittelbeschaffung und konzeptionell sehr unterstützt. Hierfür bedanken wir uns herzlich.

Zwischen ARV-Dienststelle und der Grünfläche steht der Schuppen

Seit Ostern blicken wir nun mit einem Architekten wieder hoffnungsvoll und optimistisch in die Zukunft des Projekts und hoffen auf die baldige Realisierung einer Idee, die bereits Jahre zurückgelegt hat. Mit unserer Tagespflege-Einrichtung könnten wir die bestehende Infrastruktur der Stadt Göttingen bestens um eine dritte Unterbringungsmöglichkeit ergänzen.

Wir werden die Leser der ARVaktuell über dieses spannende Projekt auf dem Laufenden halten.

MK

Markus Fischer

Ihr Finanzpartner vor Ort !!!

Bankkaufmann-Finanzassistent
Versicherungsfachmann BWV
Bausparfachmann

DEVK VERSICHERUNGEN

MONEGA
Das Attraktive Fondskonzept

DEVK Generalagentur
Rohrbacher Straße 73
69181 Leimen

Telefon (0 62 24) 76 69 35
Telefax (0 62 24) 76 69 36

Markus.Fischer@ad.devk.de
www.markus-fischer.devk.de

Mo, Di+Do 09.00 –13.00 Uhr
Mi + Fr 12.30 –17.00 Uhr

BHW Ihr FinanzPartner
Haus + Geld + Vorsorge

Automobil-Club Verkehr ACV Bundesrepublik Deutschland

Maskenspende

FFP2-Masken für die Betreuten

ARV Rhein-Neckar

Da unter den Betreuten des ARV-Betreuungsvereins eine Vielzahl an Menschen mittellos sind, kam Mitte Februar 2021 ein Angebot des Paritätischen Nordbaden per Mail sehr gelegen. Darin hieß es: „Wir möchten Ihre Klientinnen und Klienten mit geringem Einkommen unterstützen und stellen FFP2-Masken kostenlos zur Verfügung“.

Diese Spende nahm der ARV in Leimen für seine Betreuten natürlich dankend an und konnte so Mitte März 300 Schutzmasken in der Regionalgeschäftsstelle Nordbaden in Heidelberg abholen.

RS

Übergabe der Masken-Spende durch Rosanna Lux, Leitung & Referentin des KV Rhein-Neckar in den Räumlichkeiten des Paritätischen Nordbaden an Rainer Schmid, den Vorstandsvorsitzenden des ARV Rhein-Neckar

Plüschtierspende

Frankfurter Tafel erhält ARV-Spende

ARV Frankfurt

Die gemeinnützige Frankfurter Tafel hilft Bedürftigen Frankfurter Familien und Personen durch die Verteilung von Lebensmitteln. Wer wenig Geld hat, kann alle 2 Wochen bei der „Tafel“ in einer Ausgabestelle Lebensmittel erhalten. Das große Anliegen der Frankfurter Tafel ist es, Mitmenschlichkeit in unsere Gesellschaft zu tragen.

Auch der Allgemeine Rettungsverband Frankfurt (ARV) ist getragen von dem Ziel, mehr Mitmenschlichkeit in unserer Gesellschaft zu ermöglichen. Der Verband ist eine gemeinnützige private Hilfsorganisation der freien Wohlfahrtspflege, dessen Dachverband der Paritätische Hessen ist. Die Aufgaben des ARV Frankfurt sind die Häusliche Pflege sowie „allgemeine“ Hilfe zu leisten. Hierzu gehört die „Rettung“ aus Notlagen, wie z. B. bei Unfall, Krankheit oder Behinderung. Das Ziel des ARV ist es, Menschen aus der Isolation zu führen und ihnen mehr Lebensqualität zu geben.

Das Bild zeigt die symbolische Übergabe eines Plüschtieres durch den ARV-Helfer Reinhard Spamer (rechts) an einen Helfer der Frankfurter Tafel.

So sammelt der ARV Frankfurt seit vielen Jahren über das ganze Jahr Plüschtiere, die vor Weihnachten an die Frankfurter Tafel abgegeben werden. Auch in diesem Jahr wurden wieder mehrere hundert Plüschtiere an die Frankfurter Tafel, Vilbeler Landstraße 15, 60386 Frankfurt am Main, zur Verteilung an bedürftige Kinder abgegeben.

ARV Frankfurt e.V.
069 380 330 0
info@arv.net

Unser Dank richtet sich an all die vielen Spender, die zu diesem Erfolg beigetragen haben und die ehrenamtlichen Helfer, welche die Plüschfiguren gereinigt, gewaschen und getrocknet haben.

KHM

„Demenz im Quartier“

Modellprojekt der Alzheimer Gesellschaft BW startet in Walldorf

IAV-Stelle Walldorf

Die Stadt Walldorf ist als eines von fünf Modell-Quartieren im Rahmen des Projekts „Demenz im Quartier“ der Alzheimer Gesellschaft BW ausgewählt worden und wird in den nächsten zwei Jahren Maßnahmen und Angebote entwickeln und erproben, die Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen unterstützen und neue Möglichkeiten der Teilhabe schaffen sollen.

Die fünf Projektquartiere bilden in ihrer Vielfalt unterschiedliche Ausgangssituationen ab und haben sich mit vielfältigen Konzepten und Ideen um eine Förderung beworben.

Ziel in allen Quartieren wird es sein, nicht nur die aktiven und informierten Bürgerinnen und Bürger in die Entwicklung einzubinden, sondern breit für das Thema Demenz zu sensibilisieren, um gerade diejenigen zu erreichen, die bislang wenig oder gar keine Berührung mit dem Thema hatten.

Die Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. | Selbsthilfe Demenz ist Trägerin des Projekts. Sie wird die Quartiere mit Projektgeldern unterstützen und im gesamten Projektzeitraum beraten und begleiten. Das Projekt ist Teil der Landesstrategie »Quartier 2030 – Gemeinsam.Gestalten.« und wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg gefördert. Die Evaluation erfolgt durch das Institut für Pflegewissenschaft der Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd.

Die Idee des Walldorfer Projekts „Schulterschluss“ liegt darin, den Fokus besonders auf die Betroffenen und deren Angehörige und Nahestehenden zu legen, die den Anschluss an das Gemeinwesen verlieren, bereits verloren haben, in die Isolation geraten (sind)

und bei denen die üblichen Hilfs- und Unterstützungsangebote nicht ankommen. Dies kann vielfältige Gründe haben, die in den Blick genommen werden, um durch präventive Konzepte und Strukturen langfristig eine Verbesserung der Lebenssituation der Beteiligten zu erreichen und künftige Versorgungslücken frühzeitig auffangen oder verhindern zu können.

Um möglichst unterschiedliche Erfahrungswerte zu erhalten und eine breite Unterstützung zu erzielen, sollen ganz unterschiedliche Akteure eingebunden werden: neben Profis auf diesem Gebiet auch solche, die bislang nur wenig Bezug zum Thema haben wie z. B. Gewerbe und Einzelhandel, Übungsleiter in Vereinen, anderweitig ehrenamtlich Engagierte und Interessierte und allen voran natürlich Menschen mit Demenz, ihre Freunde, Nachbarn und Angehörige.

Im Laufe des Projekts werden die Projektverantwortlichen immer wieder gezielt auf verschiedene Zielgruppen zugehen und dabei auf breites Interesse und Unterstützung im Gemeinwesen hoffen. „Wie man sich in das Projekt einbringt und an was man sich beteiligt, kann ganz unterschiedlich aussehen“, meint die Projektverantwortliche Andrea Münch, von der städtischen IAV-Stelle. „Wir suchen Multiplikatoren, die Informationen weitergeben, Kontakte vermitteln, die Projektidee mitbewerben, aber auch Werbeflächen zur Verfügung stellen.“ Um für das Krankheitsbild und die damit verbundenen Konsequenzen zu sensibilisieren, sind Schulungen, Plakate, Flyer oder auch Aktionen im öffentlichen Raum angedacht. Auch hier ist eine Mitarbeit und breite Beteiligung gewünscht. Auch die Unterstützung bei der Planung und Veranstaltung eigener Aktionen wie Schulungen oder Projekten ist möglich. Können Sie sich vorstellen, eine Patenschaft zu Betroffenen zu übernehmen? Sind Sie offen, neugierig und möchten sich im Gemeinwesen zur Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen und Nahestehenden mit eigenen Ideen, Erfahrungswerten und Tatkraft einbringen?

Dann wenden Sie sich gerne an:
Stadt Walldorf (IAV-Stelle)
Andrea Münch
69190 Walldorf
Nusslochers Sr.45
Tel. 06227 – 351168
andrea.muench@walldorf.de
www.walldorf.de

AM

Beworben
hatten sich 34 Quartiere, die Entscheidung fiel auf Inzigkofen, Walldorf, Offenburg-Bohlsbach, Heilbronn-Böckingen und Ulm-Alter Eselsberg.

Vereinsbetreuerin

Esther Rehberger verstärkt seit Januar das Betreuerteam in Leimen

ARV Rhein-Neckar

Seit 1. Januar hat eine neue Mitarbeiterin ihren Dienst im Betreuungsbüro des ARV aufgenommen. Frau Esther Rehberger ist Volljuristin und wird die Betreuungen von Frau Schulz übernehmen, die den ARV im letzten Jahr verlassen hat, um sich neuen Aufgaben zu widmen.

Esther Rehberger

Nach dem Jurastudium in Mannheim und einem Referendariat in Konstanz arbeitete sie zunächst als Unternehmensjuristin im Personalbereich, bevor sie in eine Kanzlei wechselte, wo sie acht Jahre als Rechtsanwältin tätig war. Zuletzt war sie als juristische Mitarbeiterin im Notariat tätig, wo zu ihren Aufgaben auch die Beratung im Bereich Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung gehörte.

Hauptmotivation für das Jurastudium war von Anfang an der Wunsch gewesen, anderen Menschen zu helfen. Menschen aus anderen Kulturkreisen, die vor Krieg, Gewalt und Bedrohung fliehen und bei uns Asyl suchen, oder auch solchen, die unter sozialen, psychischen, gesundheitlichen oder anderen Einschränkungen leiden. Und so entschloss sie sich neben der juristischen Tätigkeit eine Ausbildung zur Hospizbegleiterin für Kinder und Jugendliche zu machen (weitere Informationen unter: www.diakonie-heidelberg.de). Das Besondere ist hierbei, dass es sich bei den begleiteten Personen nicht zwingend um Erkrankte in ihrer letzten Lebensphase handelt. Frau Rehberger begleitete über einen längeren Zeitraum ein mehrfach schwerstbehindertes Mädchen, dem somit ein paar wertvolle Stunden liebevollen Miteinanders geschenkt werden konnten, Stunden, die auch der manchmal überforderten Familie zugutekamen.

Und so reifte in ihr mit der Zeit der Gedanke, sich auch beruflich neu zu orientieren. Über die Homepage der Betreuungsbehörde informierte sie sich über die Tätigkeit als ehrenamtliche Betreuerin und übernahm kurz darauf einen Fall in Heidelberg. Damit waren die Weichen gestellt. Über eine Bekannte, die als Berufsbetreuerin tätig ist, hatte sie sich bereits einen Einblick in das Berufsfeld verschafft. Die Tatsache, dass sie hier ihr juristisches Fachwissen und ihre Lebenserfahrung für sich und andere gewinnbringend einsetzen konnte, gab den Ausschlag. Sich engagieren und anderen mit Fachwissen, strukturiertem Arbeiten und Zugewandtheit helfen zu können, kam ihren Idealen ziemlich nahe.

Eine Tätigkeit als „Einzelkämpferin“ kam für sie jedoch nicht in Frage. Und so war es für beide Seiten ein Glücksfall, dass der ARV Rhein-Neckar gerade eine Stelle ausgeschrieben hatte. Im Betreuungsverein hat man im Alltag stets das Team an seiner Seite. Wissen und Erfahrungen können ausgetauscht werden, und man kann sich nach konfliktiven Begegnungen oder Gesprächen seinem Ärger auch mal „Luft machen“.

ARV Rhein-Neckar e.V.
06224 7 59 59
www.arv-rhein-neckar.de

Ihre Batterien lädt sie in der Familie, der Natur oder beim Lesen auf. Sie ist aktives Mitglied der Kommission Kunst in Dossenheim, für die sie regelmäßig Künstler vorstellt. Ein Blick in die farbenfrohe Welt unter www.dossenheim.de/kultur/kommissionkunst/ lohnt sich. Dort finden sich u. a. Werke der aus dem Iran geflohenen Künstlerin Masha Kalaki oder der Cartoonistin Petra Kaster.

Wir freuen uns sehr, dass wir Frau Rehberger für uns gewinnen konnten.

SG

Mitgliedsantrag

Hiermit beantrage ich meine Mitgliedschaft im Allgemeinen Rettungsverband Rhein-Neckar e. V. (ARV) ab : _____

als : ☐ Ordentliches Mitglied (Mindestbeitrag 30,- €) ☐ Fördermitglied (Mindestbeitrag 30,- €) ☐ Jugendmitglied (Mindestbeitrag 7,50 €) ☐ weiteres Familienmitglied (Mindestbeitrag 15,- €)

Mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag von : _____ € ☐ beitragsfrei (nach Antrag)

Name : _____ Vorname : _____ Geb.: _____

Straße: _____ PLZ : _____ Ort : _____

Ort, Datum : _____ Unterschrift: _____

Bitte beachten Sie die „Einwilligung personenbezogener Daten nach DSGVO“ auf der Rückseite

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers (Gläubiger):

Allgemeiner Rettungsverband Rhein-Neckar e. V.
Hildastraße 1
69181 Leimen

Gläubiger Identifikationsnummer: DE90ARV00000186432

Name und Anschrift des Kontoinhabers

Mandatsreferenz (Mitgliedernummer): (wird vom Zahlungsempfänger ausgefüllt)

Einzugsermächtigung:

Ich / Wir ermächtige(n) den Allgemeinen Rettungsverband Rhein-Neckar e. V. widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich / Wir ermächtige(n) den Allgemeinen Rettungsverband Rhein-Neckar e. V., Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise(n) ich / wir mein / unser Kreditinstitut an, die vom Allgemeinen Rettungsverband Rhein-Neckar e. V. auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN** (max. 22 Stellen) **Zahlungspflichtiger: DE

***BIC** (8 oder 11 Stellen):* DE

ab 01.02.2014 kann die Angabe des BIC entfallen, wenn die IBAN mit DE beginnt

Kreditinstitut:

Zahlungsart: ☐ *Wiederkehrende Zahlung* ☐ *Einmalige Zahlung*

Ort, Datum ***Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)***

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Lastschrift wird mich / uns der Allgemeine Rettungsverband Rhein-Neckar e. V. über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Die Glückspilze

Alltagsbegleitung neu definiert

ARV Rhein-Neckar

Unsere Betreute Monika V. zählte schon 2019 zu den Glückspilzen, als sie gemeinsam mit ihrer Mannschaft bei den Special Olympics World Summer Games in Abu Dhabi die Bronzemedaille im Handball gewann (wir berichteten).

Dazu wäre es nicht gekommen, hätte nicht die Trainerin Jutta Wallenwein vor einigen Jahren die „Wiesel“, eine inklusive Sportmannschaft bei der TSG Wiesloch, gegründet, bei der auch Monika V. mit Begeisterung trainiert. Die Schützlinge werden nicht nur sportlich gefördert, sondern finden auch an Feiertagen immer wieder herzliche Aufnahme in der Familie.

Und so war es ein weiterer Glücksfall, dass Frau Wallenwein sich nun einen lang gehegten Traum erfüllte und „Lucky fellows – Hand in Hand durchs Leben“ (www.luckyfellows.de) gründete. Das Angebot umfasst Alltags- und Freizeitbegleitung für alle möglichen Lebensumstände, von der Unterstützung im Trauerfall über konkrete Hilfe im Haushalt und bei der Gartenarbeit sowie die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit psychischen und körperlichen Beeinträchtigungen, die bei ihr besonders im Fokus steht. Besonders beliebt ist der Coach mit Fell, der Golden Doodle namens Cappa.

Für Frau V., die im Alltag umfassend vom Sozialpsychiatrischen Hilfsverein unterstützt wird, bedeutete die Aufnahme in das Programm von Lucky Fellows, dass sie in Zeiten, in denen das Handballtraining Pandemie bedingt ausfallen musste, ihren geliebten Sport in Form von gezielten Workouts weiter betreiben konnte. Dies bringt nicht nur Spaß, wie man auf den Fotos sieht, sondern lässt, in Verbindung mit einer Anleitung zu gesunder Ernährung, auch die Pfunde purzeln. In der Begleitung kann gezielt auf die Interessen und Wünsche der Klienten eingegangen werden.

Gezieltes Workout bereitet ...

... Monika V. viel Spaß

Finanziert werden können die Stunden u.a. über die Entlastungsleistung und Angebote zur Unterstützung im Alltag §§ 45 a und b SGB XI (ab Pflegegrad 1), für die bis zu 125 € im Monat zur Verfügung stehen, die auch angespart werden können.

SG

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied

Bruno Sauerzapf

der am 7. Mai im Alter von 77 Jahren verstorben ist.

In den mehr als 42 Jahren seiner Mitgliedschaft konnte der ARV von seinem soziales Engagement profitieren. Wir haben seine menschliche, offene und hilfsbereite Art sehr geschätzt. Er wird uns fehlen.

Unser Mitgefühl ist bei seiner Familie. Wir werden Bruno Sauerzapf in dankbarer Erinnerung behalten.

Der Vorstand und die Mitarbeiter des
Allgemeinen Rettungsverbandes Rhein-Neckar e.V. (ARV)

Hoffen auf Normalität

Eine Herausforderung auch im Betreuungsverein

ARV Rhein-Neckar

Seit Anfang 2020 hält die Corona-Pandemie die Welt in Atem. Für uns im ARV-Betreuungsverein war und ist es wichtig, den täglichen Kontakt zu unseren Betreuten aufrecht zu halten. Das war nicht immer einfach.

Um dies zu gewährleisten, war es oberste Priorität, unsere Mitarbeiter, soweit es geht, zu schützen. Die sich immer wieder ändernden Maßnahmen gegen die Pandemie haben rückblickend betrachtet gezeigt, dass wir vieles richtig gemacht haben: die Schließung der Dienststelle für Besucher, die Maskenpflicht im Dienstgebäude, das Homeoffice und auch die Einhaltung der Hygieneregeln waren effektive Maßnahmen.

Leider sind gerade durch die Schließung viele der ehrenamtlichen Betreuer mit Beratung, Unterstützung und Weiterbildung zu kurz gekommen. Telefonische Hilfe allein, wie sie der Betreuungsverein seit über einem Jahr verstärkt anbietet, kann hier den persönlichen Kontakt nicht ersetzen und nur eine Notlösung sein.

Der Blick nach vorne macht aber Hoffnung. Die Inzidenzen sinken (Stand Mitte Juni 2021), und nach und nach werden die Mitarbeiter im Betreuerteam geimpft.

Noch bis Ende Juni werden wir die ARV-Dienststelle in Leimen für Besucher geschlossen halten. Danach planen der Vorstand und das Betreuerteam eine vorsichtige Öffnung für persönliche Beratungen der ehrenamtlichen Betreuer.

Veranstaltungen werden vorerst nur in sehr kleinem Rahmen mit den entsprechenden Abstandsregeln und unter dem bewährten Hygienekonzept möglich sein.

Es wird also noch einige Zeit dauern bis wir wieder da stehen, wo wir vor der Pandemie gestanden haben.

Wir halten Sie auf dem Laufenden und informieren Sie über verschiedene Kanäle, sei es auf der Homepage unter www.arv-rn.de, über die ARVaktuell, telefonisch unter 06224/75959, per Mail mail@arv-rhein-neckar.de oder auf dem klassischen Weg per Post.

Wir hoffen auf baldige Normalität.

RS

OT

Wir gehören zu einer Gruppe von Steuerberatern, Wirtschaftsprüfern und Rechtsanwälten aus der Region mit hoch qualifizierten Mitarbeitern.

Kompetente Beratung im Team

in allen steuerlichen, rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Belangen.

OT-Heidelberg GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

OT-Heidelberg GmbH
Kurfürsten-Anlage 36
69115 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 / 18 79 82 - 0
www.odenwaldtreuhand.de

www.berrang.de

Schaller & Partner • Mannheim

Think global, act local.

Nur wer weltweit präsent ist, kann kundennah handeln.

着眼全球 立足当地。

D: Mannheim • Hannover • Chemnitz • Nürnberg • Stuttgart • Freiburg • München *USA:* Greer, SC *F:* Orléans *CN:* Shanghai *PL:* Wrocław

Im Zentrum unseres Handelns steht immer der maximale Nutzen für unsere Kunden. Aus diesem Grund folgen wir bei unserer logistischen Beratung keinem Standard, sondern konzentrieren uns auf die individuellen Bedürfnisse. Das Ergebnis sind maßgeschneiderte Lösungen vom Prototypen- bis zum Großserienbedarf. Mit unserem ganzheitlichen Qualitätsansatz, von der Idee bis zur Umsetzung in die Praxis, sowie unseren hochqualifizierten Mitarbeitern, tragen wir so zum Erfolg unserer Kunden bei. Auf diese Weise setzen wir täglich neue Maßstäbe in den Bereichen Supply Chain Management, Qualität und Verfügbarkeit der Teile an der Montagelinie.

BERRANG®
Mechanische Verbindungstechnik